

Antworten und stets neue Fragen

Den Grundfragen des Seins ist Martin Frommelt in den Werken auf der Spur, die er zurzeit im Kunstraum zeigt.

Von Shusha Maier

Wenn Martin Frommelt anfängt zu arbeiten, entsteht offenbar zwangsläufig etwas Grosses, Umfangreiches. Und das selbst dann, wenn er das ursprünglich gar nicht will. Ein bisschen freie Malerei, zwei, drei Werke – vielleicht auch mehr – habe er machen wollen, sagt er, doch Acrylfarben und Leinwand sind liegen geblieben. Frei gemalt hat Martin Frommelt dennoch – mit Silikatpulver auf Kupferplatten. In freier Emailmalerei sind schliesslich 63 grossformatige Werke entstanden, von denen 17 in der aktuellen Ausstellung des Kunstraums Engländerbau «Malerei in Email auf Kupfer gebrannt» zu sehen sind. Sie darf ohne Zweifel als eine Ausstellung der Superlative bezeichnet werden, denn sie führt dem Betrachter das Wesentliche des Seins vor Augen: Die Hand eines Allmächtigen, der eigenen Hände Arbeit, Tod und Vergehen und schliesslich das Wiederauferstehen in den wunderlichen Weiten des Universums. Schon die vorangegangenen Werke Martin Frommelts widmeten sich diesen Themen. In den Zyklen «Apokalypse», «Vähtrieb» und «Creation» geht er aber jeweils

auf die Suche nach Antworten zu einem einzigen. Der Emailzyklus hingegen ist ohne stringenten thematischen Überbau entstanden, dennoch sind Elemente, die schon die vorangegangenen Arbeiten bestimmten, wiederzufinden. Es scheint, als würden den Künstler diese grossen Fragen nach wie vor beschäftigen, als habe er

zwar viele Antworten in der «Apokalypse», dem «Vähtrieb» und der «Creation» gefunden, aber nicht genug und möchte daher weiterdenken, tiefer schürfen. Man darf also gespannt sein, was Martin Frommelt zu den metaphysischen Grundfragen einfällt. Sicher ist: Es wird etwas ganz Grosses sein.



Martin Frommelt vor einer Emailstele: Profunde Auseinandersetzung mit tiefer Symbolik. Bild Elma Velagic

20. September: Vernissage der Ausstellung
«Lust for Life – die Sammlung Ricke»
im Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz



Simon und Carmen Kindle

Bilder Elma Velagic



Keith Sonnier, Lewis Stein und Hanny Frick

Eva Engel und Gebhard Heinze

